

N i e d e r s c h r i f t

der 15. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung,
Demokratieförderung, Kultur und Sport
am Donnerstag, dem 07.12.2023,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 20:20 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Joachim Grußdorf
Herr Dr. Moritz Florian Jäger
Frau Edith Nürnberger
Herr Reza Veissi

Frau Dr. A. Wasmus-Arnold

(in Vertretung für Stv. Svolos)
(ab 19:40 Uhr in Vertr. für Stv.
Wasmus-Arnold)
(bis 19:40 Uhr)

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Markus Schmidt
Frau Christine Wagener
Herr Randy Uelman

(in Vertretung für Stv. Zörb)

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Eva Janzen
Frau Stefanie Kraft
Herr Frank Walter Schmidt Ausschussvorsitzender

(in Vertr. für Stv. Heidt-Sommer)

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Frau Melanie Tepe

Stadtverordnete der Gigg+Volt-Fraktion:

Herr Walter Bien

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dominik Erb

(ab 18:15 Uhr)

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Herr Thomas Biemer

(in Vertetung für Stv. Tamir)

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Pia Mauthe

Vom Magistrat:

Herr Frank-Tilo Becher

Oberbürgermeister

Herr Francesco Arman

Stadtrat

Frau Astrid Eibelshäuser

Stadträtin

Von der Verwaltung:

Frau Jutta Müller

Hochbauamt

(bis 19:50 Uhr)

Frau Katja Buß

Hochbauamt

Herrn Jörn Horn

Hochbauamt

Frau Yasemin Yenen

Hochbauamt

(bis 19:50 Uhr)

Herr Rainer Muth

Untere Denkmalschutzbehörde

(bis 19:00 Uhr)

Frau Henriette Stuchtey

Untere Denkmalschutzbehörde

(bis 19:00 Uhr)

Herr Sadullah Gülec

Geschäftsführer

(bis 19:00 Uhr)

Stadthallen GmbH

Herr Florian Krauß

Schulleiter der Käthe-

(bis 19:50 Uhr)

Kollwitz Schule

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode

Schriftführerin

Gäste/Sachverständige:

Herr Florian Götze

Architekturbüro Wandel

(bis 19:00 Uhr)

Lorch Götze Wach (WLGW)

Herr Hartmut Klee

(bis 19:00 Uhr)

Frau Ute Kramm

aplus Architektur

(bis 19:50 Uhr)

Entschuldigt:

Herr Stergios Svolos

Fraktion Bd'90/GR

Herr Carsten Zörb

CDU-Fraktion

Frau Nina Heidt-Sommer

SPD-Fraktion

Herr Yassine Tamir

AfD-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Gestaltung eines Gedenkortes Synagoge an der Kongresshalle; **hier:** Beschluss zum weiteren Vorgehen
- Antrag des Magistrats vom 21.11.2023 - STV/1824/2023
2. Käthe-Kollwitz-Schule, Neubau eines Unterrichtsgebäudes
- Haus D, Spitzwegring 131, 35396 Gießen;
hier: Projekt-, Bau- und Finanzierungsbeschluss (Baubschnitt 1.2 im Rahmen der Gesamtanierung der Schule)
- Antrag des Magistrats vom 21.11.2023 - STV/1823/2023
3. Schülerparken an der Theodor-Litt-Schule
- Antrag der FDP-Fraktion vom 05.11.2023 - STV/1785/2023
4. Errichtung eines Bürgerparks Gießen-Ost
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.11.2023 - STV/1833/2023
5. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Gestaltung eines Gedenkortes Synagoge an der Kongresshalle; hier: Beschluss zum weiteren Vorgehen**
- Antrag des Magistrats vom 21.11.2023 - STV/1824/2023
-

Antrag:

„1. Die vorgestellten Entwürfe des Architekturbüros Wandel Lorch Götze Wach (WLGW), Frankfurt a. Main, für die Gestaltung des Gedenkortes, der an die ehemalige und 1938 zerstörte Synagoge am Standort der heutigen Kongresshalle erinnern soll, werden zur Kenntnis genommen. Alle Varianten bieten in hervorragender Weise eine würdige und zeitgemäße Erinnerung an die Synagoge, ihre gewaltsame Zerstörung und an die damit für lange Zeit verlorene jüdische Kultur in unserer Stadt. Im Beratungsprozess unter Beteiligung der Jüdischen Gemeinde und der Denkmalschutzbehörden hat sich die Kombination der Varianten ‚Versammlung‘ und ‚Ausstellung‘ vor dem Hintergrund der Zielsetzungen als am besten geeignet herauskristallisiert.“

2. Daher wird der Magistrat beauftragt, die Planungen einschließlich einer fundierten Kostenberechnung zu veranlassen und derart die Realisierung eines Gedenkortes in die Wege zu leiten.“

Nach der Einleitung und Erläuterung durch **Stadträtin Eibelshäuser** stellt das Architekturbüro Wandel Lorch Götze Wach (WLGW) aus Frankfurt am Main anhand einer PowerPoint Präsentation (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) die Entwürfe für die Gestaltung des Gedenkortes vor.

An der Aussprache beteiligen sich die **Stadtverordneten Biemer, Wagener, Dr. Jäger, Erb und Kraft** sowie **Herr Götze (WLGW), Stadträtin Eibelshäuser** und **Oberbürgermeister Becher**.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

2. **Käthe-Kollwitz-Schule, Neubau eines Unterrichtsgebäudes** **STV/1823/2023**
- Haus D, Spitzwegring 131, 35396 Gießen; hier: Projekt-,
Bau- und Finanzierungsbeschluss (Bauabschnitt 1.2 im
Rahmen der Gesamtsanierung der Schule)
- Antrag des Magistrats vom 21.11.2023 -
-

Antrag:

„1. Die Planung für den Neubau eines Unterrichtsgebäudes - Haus D für die Käthe-Kollwitz-Schule (Bauabschnitt 1.2 im Rahmen der Gesamtsanierung der Schule) wird zur Kenntnis genommen.

2. Dem Neubau des Unterrichtsgebäudes Haus D an der Käthe-Kollwitz-Schule wird gemäß der unten genannten Begründung und den angefügten Planunterlagen auch unter Beachtung der Hessischen Förderrichtlinie II für das Investitionsprogramm Ganztagsausbau zugestimmt. Als Gesamtkosten werden aufgrund der aktuellen Kostenschätzung 9,15 Mio. € zur Verfügung gestellt.

3. Das o. g. Projekt wird im Förderprogramm ‚Investitionsprogramm Ganztagsausbau 2023-2027‘ beim Land Hessen angemeldet.

4. Das o. g. Projekt kann begonnen werden, sofern die Zusage des Landes Hessen zu 3. vorliegt.“

Nach der Einleitung und Erläuterung durch **Stadträtin Eibelshäuser** stellt Frau Kramm (aplus Architektur) aus Gießen anhand einer PowerPoint-Präsentation (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) die Planungen für den Neubau vor.

An der Aussprache beteiligen sich die **Stadtverordneten Dr. Jäger, Biemer, Bien, Veissi, M. Schmidt und Wagener** sowie **Frau Kramm (aplus Architektur), Herr Krauß (Schulleiter Käthe-Kollwitz Schule)** und **Stadträtin Eibelshäuser**.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, LINKE, FDP, AfD, FW; StE: G+V).

**3. Schülerparken an der Theodor-Litt-Schule
- Antrag der FDP-Fraktion vom 05.11.2023 -**

STV/1785/2023

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Litt-Schule auf dem Parkplatz zwischen Sporthalle und Quellgärten während der Schulzeit kostenfrei parken können und – soweit notwendig – einen entsprechenden Satzungsänderungsantrag vorzulegen.“

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Litt-Schule werden derzeit durch die an dieser Stelle geltenden Parkgebühren stark belastet. Es handelt sich dabei um Schülerinnen und Schüler, die nur über geringe oder noch keine eigenen Einkommen verfügen und aufgrund ihres Wohnsitzes auf ihren Pkw angewiesen sind. Ursprünglich war das Parken an dieser Stelle kostenfrei. Nunmehr werden Parkgebühren in Höhe von 4,- EUR/Tag erhoben. Dies belastet die Schülerinnen und Schüler enorm und führt regelmäßig zu monatlichen Zusatzkosten von bis zu 80,- EUR. Diese Belastung ist auch unter dem Gedanken der Förderung der beruflichen Bildung insgesamt inakzeptabel.

Stv. Erb, FDP-Fraktion, begründet kurz den Antrag.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die **Stadtverordneten Dr. Jäger, Erb, Bien, Wagener, Biemer und Kraft**.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Ja: CDU, FDP, AfD, FW; Nein: GR, SPD, LINKE, G+V).

**4. Errichtung eines Bürgerparks Gießen-Ost
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.11.2023 -**

STV/1833/2023

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, durch eine Bürgerinformationsveranstaltung über die weiteren Planungen der Stadt Gießen zur Errichtung einer Parkanlage im Gießener Ost-Viertel in der Nähe der neu entstandenen Wohnquartiere des ehemaligen US-Depots/Rödgener Straße (zwischen der Rödgener Straße und dem Krebsbach) die Öffentlichkeit zu informieren und somit eine Beteiligung der Bewohnerschaft sowie sonstiger Akteure aus Gesellschaft, Vereinsleben und Wirtschaft zu gewährleisten. Bei der weiteren Planung der Parkanlage ist die Berücksichtigung folgender Punkte zu prüfen:

1. Errichtung eines Erinnerungs- und Lernortes (z.B. als Lern- und Erinnerungspfad

entlang eines anzulegenden Wegs zwischen der Rödgener Straße und dem Krebsbach) zum deutsch-amerikanischen Zusammenleben in Gießen. Hierbei ist zu prüfen, inwiefern der Erinnerungs- und Lernort Teil der Spielplatzgestaltung sein kann, im Sinne eines ‚bespielbaren Denkmals‘, wodurch auch Kinder diesen Ort haptisch und spielerisch erfahren.

2. Benennung des Bürgerparks mit Bezug zur Geschichte des deutsch-amerikanischen Zusammenlebens in Gießen.
3. Kooperative Errichtung und Betreuung des Bürgerparks mit der Anwohnerschaft, der Wohnbaugenossenschaft, der Lebenshilfe und weiteren Akteuren.
4. Schaffung von Aufenthaltsorten zum Verweilen im Freien, Sport- und Spielgeräten; insbesondere die Errichtung eines Basketball-Platzes.
5. Schaffung von ausreichenden Fahrradabstellplätzen.
6. Nutzung von heimischen und betreuungsarmen Bepflanzungen.
7. Errichtung eines Inklusiven-Spielplatzes und sonstiger inklusiver Spiel- und Sportgeräte in Kooperation mit der in unmittelbarer Nachbarschaft tätigen Lebenshilfe.
8. Beteiligung der in der Nachbarschaft befindlichen Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen zur Steigerung von Integrationsmaßnahmen i. S. d. § 5 AsylbLG sowie freiwilliger Arbeitsgelegenheiten, damit Bewohnerinnen und Bewohnern der EAEH Teilhabe am Bürgerpark nehmen können.“

Begründung:

Egal ob Jung oder Alt – Grünanlagen laden zum Verweilen ein.

Ein Bürgerpark für alle Bürger, egal welchen Alters, ist in der Lage, Generationen zusammenzubringen und Stadtteile sowie Menschen zu verbinden. Ein solcher Park mit Spielgeräten und Grünanlagen für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Großeltern fehlt in der Umgebung des neuen Stadtviertels „Alter Flughafen“ im Gießener Osten. Im Bereich der Rödgener Straße im Gebiet des alten Flughafens soll daher – nach ausdrücklichem Wunsch der angestammten und neu hinzugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner - ein Bürgerpark entstehen, der in gemeinsamer Arbeit von Stadt und Bürgerschaft geplant und gebaut werden soll. Neben Spielgeräten für kleine und große Kinder sollen Sportanlagen Jugendlichen eine Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitgestaltung bieten.

Insbesondere der Basketballsport sollte Berücksichtigung finden, da er eine besondere Bedeutung für die Gießener Stadtgeschichte hat und eine Sportart ist, welche Deutsche und Amerikaner als Leidenschaft teilen. Zusätzlich hat die Deutsche Nationalmannschaft dieses Jahr die Weltmeisterschaft für sich entscheiden können, was dem Sport eine größere Bedeutung in Deutschland verliehen hat. Sitzgelegenheiten und Beschattung durch Bäume bieten auch Eltern und Großeltern einen Ort der Erholung und Ruhe, um gleichzeitig mit Kindern und Enkelkindern die Freizeit zu genießen. Damit soll ein in der Nähe liegender Freiraum geschaffen werden, um auch kurzfristig die Freizeit gemeinsam mit anderen draußen zu verbringen. Hierbei soll der Antrag zur Errichtung eines Erinnerungsortes an das deutsch-amerikanische Leben aus der

Stadtverordnetenversammlung vom 13.07.2023 (STV/1567/2023) ebenfalls Berücksichtigung finden.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich **Stadtverordneter Uelman** und **Oberbürgermeister Becher**.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

5. Verschiedenes

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung am Donnerstag, **08. Februar 2024, 18:00 Uhr**, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) F. S c h m i d t

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e